

bauline

VERGUSSMÖRTEL

bauline Vergussmörtel ist eine gebrauchsfertige Trockenmischung aus hochwertigem Zement (DIN 1164 / DIN EN 197), natürlich runden Quarzzuschlägen (DIN EN 12620, Alkaliempfindlichkeitsklasse E 1 – unbedenkliche Vorkommen) und zugelassenen Betonzusatzmitteln (DIN EN 934-4).

bauline Vergussmörtel ist geprüft nach der DAfStb-Richtlinie ¹

Anwendung

bauline Vergussmörtel verbindet Beton mit Stahl und Betonfertigteile miteinander kraftschlüssig, dauerhaft und rationell.

Zum Beispiel

- Vergießen von Fundamenten und Aufbauten für Windkraftanlagen
- Herstellen von Sockeln für Hochregallager
- Vergießen von Fertigteilen im Tiefbau wie Schleusen, Rückhaltebecken und Hebewerken
- Ringspaltenverguss bei Rohrdurchführungen im Betonbau
- Verschließen von Öffnungen und Hohlräumen in Beton
- Untergießen von Sockeln für Stahlstützen und Brückenlagern
- Untergießen von Bodenplatten aus Beton oder Stahl
- Vergießen von Stoß- und Lagerfugen im Fertigteilbau und Verbindungsschienen in Fertigteilen

Produkteigenschaften

bauline Vergussmörtel

- wird je nach Wasserzugabe zu einem hochfließfähigen Quellmörtel, der Betonhohlräume kraftschlüssig und selbstnivellierend verschließt
- entwickelt hohe Festigkeiten und ist nach 24 Stunden hoch belastbar (siehe Festigkeitstabelle)
- ist frost- und tausalzbeständig
- hat einen geringeren Schneckenverschleiß durch natürlich runde Quarzkörnung
- ist nach DIN 4102 / EN 13501-1 Baustoffklasse A 1 nicht brennbar und somit für die brandschutztechnische Vermörtelung geeignet
- ist wasserundurchlässig und chloridfrei
- ist chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG und besitzt die hygienische Eignung für den Einsatz im Trinkwasserbereich, geprüft nach DVGW- Arbeitsblatt W 347 und W 270

Hersteller:

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG, 41462 Neuss
Tel.: +49 2131 56690, Fax: +49 2131 566922

Stand: 10.11.2025



bauline

VERGUSSMÖRTEL

bauline Vergussmörtel wird in 0-4 mm Korngröße angeboten.

Für Vergusshöhen von 20 bis 100 mm

Verarbeitung

1. Vorbereitung

bauline Vergussmörtel ist gebrauchsfertig; es ist lediglich Wasser hinzuzugeben. Vor dem Verguss ist die zu vergussende Oberfläche gründlich zu reinigen und bis zur Sättigung vorzuwässern, stehendes Wasser muss entfernt werden. Auf das Entfernen von Zementschlämmen ist zu achten, die Kapillarporen des Betons müssen offen sein.

2. Wasseranspruch

bauline Vergussmörtel 04 max.12% Wasser, das heißt max. 3,00 l Wasser je 25-kg-Sack oder 1,80 l je 15-kg-Eimer

3. Mischen

Gemischt wird **bauline Vergussmörtel** vorzugsweise in einem Zwangsmischer. Geringere Mengen können auch im Mörtelfass mit langsam laufendem Handrührwerk angemischt werden. Zunächst sind 4/5 der genannten Wassermenge in den Mischer zu geben, danach der Trockenmörtel. Nach kurzem Anmischen von etwa 2 Minuten wird bei Bedarf das restliche Wasser nachgelegt und weitere 2 Minuten lang gemischt, bis eine homogene, fließfähige Konsistenz erreicht ist.

Hersteller:

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG, 41462 Neuss
Tel.: +49 2131 56690, Fax: +49 2131 566922

Stand: 10.11.2025



bauline

VERGUSSMÖRTEL

4. Hinweise

- **bauline Vergussmörtel** kann manuell vergossen oder gepumpt werden. Wegen der erforderlichen Mischzeit (s.o.) sind bei maschineller Verarbeitung Chargenmischer einzusetzen. Maschineneinsatz, Entfernungen, Mörtelschlauchlängen und –querschnitte sind zuvor genau zu planen. Fordern Sie hierzu bitte unsere Beratung an.
- Die Vergusszonen sind nach außen fest abzuschalen. Glattes Schalmaterial erleichtert das spätere Entfernen und ergibt saubere Sichtflächen.
- Um Lufteinschlüsse zu vermeiden und den statischen Druck des Vergussmörtels zu minimieren, sollte abschnittsweise und mit einem Verfüllschlauch vergossen werden.
- Nicht belastete Überstände sind nicht breiter als 50 mm auszuführen. Bei dynamisch beanspruchten und/oder vorgespannten Bauteilen empfiehlt es sich im Winkel von 45° abzuschalen (Dreikantleiste).

5. Nachbehandlung

Frischer Vergussmörtel muss durch geeignete Maßnahmen (z.B. Feuchthalten) 3 – 5 Tage vor zu schnellem Austrocknen und Frost geschützt werden.

6. Verbrauch

25 kg Trockenmörtel ergeben etwa 12,5 Liter Frischmörtel. Für 1 m³ werden etwa 2.000 kg Trockenmörtel benötigt.

6. Lagerung

Kühl, trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten (Herstelldatum siehe Sackaufdruck).

7. Lieferform

25 kg Papier/PE-Säcke 42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette



Technische Daten

| | | | | | | |
|---|-----------|--|-----------|--|-----------|------------|
| bauline Vergussmörtel | | 04 | | | | |
| Druckfestigkeit | | ≥ 45 N/mm ² | | | | |
| 1,7 und 28 Tage | | ≥ 75 N/mm ² ≥ 95 N/mm ² | | | | |
| Biegezugfestigkeit | | ≥ 7,0 N/mm ² | | | | |
| 1, 7 und 28 Tage | | ≥ 9,0 N/mm ² | | | | |
| Auszieh Widerstand | | ≤ 0,6 mm | | | | |
| bei einer Last von 75 KN | | | | | | |
| Frühfestigkeitsklasse | | A | | | | |
| Druckfestigkeits-klasse | | C 60/75 | | | | |
| gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | | | | | | |
| Fließmaßklasse | | f2 | | | | |
| Schwindklasse | | SKVM II | | | | |
| Expositionsklassen gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | | | | | | |
| XO | XC | XD | XS | XF | XA | XM* |
| 0 | 1234 | 123 | 123 | 1234*** | 123** | 123 |
| Feuchtigkeitsklasse | | | | W ₂ | | |
| gemäß DIN 1045-2 / EN 206-1 | | | | WF WA WS | | |
| Quellmaß 24h | | | | ≥ +0,5 Volumenprozent | | |
| Verarbeitungszeit | | | | ca. 60 Minuten | | |
| Verarbeitungs-temperatur | | | | + 5°C bis + 30°C | | |
| Baustoffklasse | | | | A 1 – DIN EN 13501-1 nicht brennbar | | |

*von der DAFStb-Richtlinie ausgenommen

** XA 2 Nachweis gemäß DIN 19573 Anhang C, bis 1500 mg/l Sulfatgriff; ab XA 3 Zusatzmaßnahmen notwendig (z. B. Epoxidharzanstrich)

***Nachweis Frost- und Frost-Tausalz-Widerstand – Abwitterung nach DIN CEN/TS 12390-9 (CDF Verfahren)

Die hier genannten technischen Daten sind in Prüfzeugnissen dokumentiert und können angefordert werden.

Die Produkte tragen das CE-Kennzeichen nach EN 1504-6:2006

